

Neue Zivilschutz Zeitung

Unabhängiges Informationsblatt. Gegründet 1996

Eckdaten Einsätze RZSO Grenchen 2007

Die Regionale Zivilschutzorganisation Grenchen (RZSO) erlebte ein bewegtes Jahr. Drei Mal mussten ihre Mitglieder ernstförmig ausrücken. Drei Mal waren die unerhörten Wassermassen schuld, die sich in wenigen Minuten über dem jeweiligen Einsatzgebiet niedergingen. Betrachten wir die Ereignisse im Einzelnen

Hochwasser in Bettlach

Donnerstag 7. Juni 2007, Fronleichnam, 20.36 Uhr: Die erste Staffel der Unterstützungspioniere wurde alarmiert. Eine Stunde später standen 19 Zivilschützer in Bettlach im Einsatz. Die Unwetter, welche sich über unserer Region austobten, führten dazu, dass die Feuerwehr an ihre personellen Grenzen stiess. Um den Personalengpass zu beheben, forderte diese die Unterstützung des Zivilschutzes an. Die 19 Männer halfen, die mit Wasser gefüllten Keller und Garagen auszupumpen. Bei der „Zehntenscheuer“ standen sie mit zwei Kompressoren und vier Tauchpumpen im Einsatz. Strassen mussten von Schlamm und Geröll befreit und vor allem mussten die Abflüsse freigeschaufelt werden, damit das Wasser wieder den gewohnten Gang in die Kanalisation fand. Die Unterstützungspioniere sahen sich aber auch gezwungen,

Bäume zu fällen, um so den Zugang zum Bachlauf für die angeforderten Baumaschinen sicherzustellen. Hier musste das Geröll und Geschiebe aus dem Bach entfernt werden, damit das Wasser seinen vorbestimmten Weg durch Bettlach wieder aufnehmen konnte. An diesem Schadenplatz am Höhenweg mussten die Zivilschützer Beleuchtungsmasten aufstellen und für genügend Licht sorgen, damit die Baumaschinenführer ihre Arbeit verrichten konnten. Der Einsatz endete am Freitag um 03.30 Uhr.

Hochwasser in Biberist

Heftige Niederschläge liessen am 8. August 2007 Emme und Aare über die Ufer treten. In Biberist war das Schlimmste noch nicht eingetreten, doch die Dämme waren bis aufs Äusserste belastet. Der Einsatz der Rettungskräfte zog sich in die Länge und Entwarnung konnten die Verantwortlichen nicht geben. Die Feuerwehrleute mussten abgelöst werden. Die RZSO Grenchen wurde um Hilfe angegangen. Ab fünf Uhr standen 20 Mann des Zivilschutz Grenchen in Biberist im Einsatz. Zum grössten Teil lösten sie die Einsatzkräfte der Stützpunktfeuerwehr Grenchen ab, die während der



Kellerausräumen: Das grosse Aufräumen nach der Katastrophe

Nacht im Kampf gegen das Hochwasser standen. Der Einsatz dauerte bis 17 Uhr. Die Pioniere und Stabsassistenten überwachten die Dämme und Verbauungen entlang der Emme und halfen Keller und Schächte auspumpen.

Hochwasser in Grenchen und Bettlach

Die Pioniere der RZSO befanden sich seit dem 27. August 2007 im WK und behoben vor allem die negativen Folgen der Schäden in Bettlach, die aus dem Unwetter an Fronleichnam resultierten. Präventiv entfernten sie entlang des Giggerbach im Bereich Bahnhof von Büschen und anderen Hindernissen, die das Wasser am Abfliessen hindern könnten. Die Arbeiten mussten am Morgen des 29. August 2007 infolge starker Niederschläge und aus Sicherheitsgründen eingestellt werden. Im Laufe des Vormittages unterstützten zwei Gruppen die Feuerwehr Bettlach. Sie füllten Sandsäcke ab und halfen im Gebiet Witi beim Hochwasserschutz bei einem Bauernhof. Weiter hoben die Zivilschützer Gräben aus, die eine Liegenschaft im Gebiet Bahnhof Bettlach vor den Wassermassen schützen sollten. Da sich die Lage beruhigte, konnte der WK normal beendet werden. Allerdings standen die entlassenen Zivilschützer auf Pikett, um bei erneuten Niederschlägen wieder aufgeboden werden zu können. Im Laufe des späteren Nachmittages spitzte sich die Lage erneut zu, und die Stützpunktfeuerwehr Grenchen ersuchte die RZSO um Unterstützung. Die auf Pikett gestellten Pioniere wurden alarmiert. Dieses Mal unterstützten sie



Die Säuberung des Bachbeet ist wichtig, damit der Bach nicht mehr durch die Häuser fliesst

die Feuerwehr im Lingerizquartier. Wieder füllten die Männer Sandsäcke ab, wobei sie mit ihnen auch gleich Verbauungen errichteten. Wieder mussten sie Keller auspumpen. Der Einsatz dauerte bis 23 Uhr.

Wichtig zu erwähnen ist, dass die Logistik der RZSO sämtliche Einsatzkräfte von Zivilschutz und Feuerwehr verpflegen. In der Küche der Zivilschutzanlage Eichholz bereitet das Küchenteam Spagetti zu und liefert sie ins Feuerwehrmagazin, wo sich die Einsatzkräfte verpflegen konnten. Die Verpflegung wurde in nur 90 Minuten gekocht und geliefert.

Neuorganisation ist hilfreich

Bereits im Jahre 2006 zeichnete sich ab, dass der Bereich Alarmierung neu organisiert werden muss. Die Verantwortlichen der Regionalen Zivilschutzorganisation nahmen sich dieser Aufgabe an. Die Dienstleistenden wurden in zwei Staffeln eingeteilt. Die 1. Staffel ist innerhalb von 60 Minuten nach der Alarmierung einsatzbereit. Die Dienstleistenden der zweiten Staffeln werden vor allem für Ablösungen aufgeboden

und sind innerhalb von zwei bis sechs Stunden verfügbar. Die Einteilung in die beiden Staffeln erfolgte auf Grund einer Befragung. Dabei wurde auch die Einrückzeit der Dienstleistenden berücksichtigt. Das Amt für Zivilschutz informierte die Arbeitgeber über die Einteilung des entsprechenden Arbeitnehmers. Zentrales Element spielt dabei die Alarmierung. Aus Kapazitätsgründen konnte man nicht auf die Infrastruktur von Polizei und Feuerwehr zurückgreifen. Die Internetlösung „Ecall“ konnte da Abhilfe leisten. Das Alarmierungssystem stand ab März 2007 zur Verfügung. Bevor allerdings das Zivilschutzkommando die Alarmierung überhaupt testen konnte, stellte sich bereits der erste Alarm ein. Das System hat sich aus heutiger Sicht bewährt.



Sandsackabweiskegel: Sandsäcke leiten das Wasser in geordnete Bahnen

Alarmierung der RZSO Angehörigen

Im Ernstfall ist die Alarmierung das A und O eines jeden Einsatzes. Als Remo Schneider Mitte 2006 das Kommando der RZSO Grenchen übernahm, wusste er, dass gerade in diesem Bereich Handlungsbedarf bestand. Besonders wichtig ist dieser Punkt im Hinblick darauf, dass der Zivilschutz ein verlässlicher Partner von Polizei und Feuerwehr sein will. Da die bestehenden Alarmierungssysteme keinen Kapazitäten hatten, um die Dienstleistenden des Zivilschutzes aufzunehmen, suchten die Verantwortlichen der RZSO nach einer alternativen Lösung.

«Ecall» ist ein Internetsystem, das die notwendigen Voraussetzungen für eine rasche

und lückenlose Alarmierung erfüllt. Es bietet dem Zivilschutzkommando die Möglichkeit, ereignisorientiert die Einsatzkräfte der RZSO Grenchen zu alarmieren. Dazu mussten die verschiedenen Bereiche des Zivilschutzes in eine erste und eine zweite Staffel der zu Alarmierenden eingeteilt werden. Diese Struktur wurde ins Alarmsystem «ecall» übertragen. Die Alarmierungsanrufe ergehen an den Mobil- und oder Festnetzanschluss der Eingeteilten. Auf dem Display erscheint die Nummer 41041447860671.

Das System ist sehr preiswert, besitzt jedoch leider aber den Nachteil, dass die Bandstimme leicht mit einem Anruf einer Werbefirma verwechselt werden kann. Erhält man einen Anruf, so sollte man die Nachricht bis zum Ende abhören. Der Anruf erfolgt in Intervallen von 15 Minuten und wird so lange wiederholt bis der Anruf quittiert wird.

Was sollen die RZSO Angehörigen im Falle eines Anrufes beachten?

Das System fordert den Anrufer auf, das Gespräch mit einer Taste zu bestätigen. damit soll sichergestellt wer-

den, dass am Ende der Leitung kein Fax oder Telefonbeantworter vorhanden ist. Die Mitteilung ist bis zum Ende abzuhören. Sie kann nur einmal wiederholt werden. Die Nachricht enthält folgende Elemente:

- Alarm für die ADZS der RZSO Grenchen
- Bekanntgabe des Einrückungsortes
- Bekanntgabe der Zeit oder unverzügliches Einrücken
- Bekanntgabe weitere wichtiger Infos zum Einsatz

Nach der erfolgten Sprachmitteilung erfolgte eine weitere Aufforderung, die Nachricht mit einer bestimmten Taste zu bestätigen. Die Alarmierung gilt als Aufgebot und ist zu befolgen. Wer der Alarmierung nicht Folge leistet, macht sich strafbar und kann gerichtlich belangt werden.

Alle betroffenen Personen erhielten in den vergangenen Monaten einen Infoblatt. Das Zivilschutzkommando bittet die Dienstleistenden, das Merkblatt zu studieren und aufzubewahren. Wichtig ist auch, dass Angehörige und Mitbewohner über die mögliche Alarmierung informiert werden, um im Fall eines Alarmes richtig zu reagieren. Für weitere Auskünfte steht das Amt für Zivilschutz in Grenchen unter der Nummer 032 654 75 00 zur Verfügung.



Ecall ersetzt die aufwendige telefonische Alarmierung

Vom Bunker zur Betreuungsstelle

Die Betreuungsstelle in der Zivilschutzanlage „Einschlag“ in Bettlach bekommt eine neue Aufgabe. Stefan Cotting, Chef Betreuung, nimmt mit zwölf Mitgliedern seiner Einheit die Umstellung der Anlage in Angriff. Für die neue Aufgabe geht der Zivilschutz nicht mehr vom Kriegsfall aus, sondern legt seine Priorität klar auf zivile Unglücksfälle wie Naturereignisse und Brände in Mehrfamilienhäusern oder Pflegeheimen.

RZSO Grenchen «Die Anlage kann bei Bedarf bis zu 100 Personen kurzfristig eine Unterkunft bieten», erklärt Stefan Cotting. Er bereitet mit einer Gruppe die Bettlacher Zivilschutzanlage «Einschlag» auf ihre neue Aufgabe als Betreuungsstelle vor. Dabei geht er davon aus, dass die Unterkunft nur kurzfristig benutzt wird, dafür aber rasch zur Verfügung stehen muss. Die betroffene Personen bleiben im Regelfall nur einer Nacht in der Anlage. «Beispiele sind Brände von Mehrfamilienhäusern oder ein plötzlicher und heftiger Schneefall, wie kürzlich, als Autofahrer auf der Autobahn eingeschneit wurden», erklärt Cotting. «Diese Leute werden am nächsten Morgen meist andere Unterkunftsmöglichkeiten finden oder weiterreisen.»

Polizei und Feuerwehr können die Alarmierung auslösen. Für Einsätze stellt die Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO) Grenchen bis zu 40 Personen als Betreuer zur Verfügung. Die Dienstleistenden stammen aus ganz verschiedenen Berufen, darunter auch Informatiker. Die Mitglieder der Betreuungsgruppe haben denn auch eher organisatorische als pflegerische Aufgaben. Dazu gehört die Erfassung der Personalien der Betroffenen, die eine Evakuierungs-

kontrolle und die Information der Angehörigen erlaubt. Zusätzlich stehen auf Abruf Köche und Anlagenwarte zur Verfügung, aber auch ein psychologisch geschultes Care-Team. Als Lebensmittel sollen nur Teigwaren, Reis, Suppen und Tee gelagert werden, da längere Aufenthalte nicht vorgesehen. Weitere benötigte Dinge sind in den Geschäften in der Umgebung vorhanden. Auch medizinische Leistungen werden - im Gegensatz zur früheren Aufgabe der Anlage - nicht angeboten. Dieses Angebot decken die niedergelassene Ärzte und Spitäler vollumfänglich ab. Ihre Leistung ist in einem Katastrophenfall im Gegensatz zu einer kriegerischen Intervention nicht beeinträchtigt.

Die Zivilschutzanlage «Einschlag» wurde 1973 erbaut und befindet sich unter dem gleichnamigen Schulgelände in Bettlach. Sie ist die grösste der Zivilschutzanlagen

Grenchen, Bettlach und Selzach und wird als einzige ständig geheizt um sie bewohnbar zu halten. Konzipiert wurde die Anlage ursprünglich als Sanitätsstelle mit zwei integrierten Operationssälen. Bis vor kurzem wäre die Anlage allerdings kaum einsatzbereit gewesen, da sie als Lagerort für älteres Zivilschutzmaterial verwendet wurde. Die Anlagenwarte räumten in den letzten drei Jahren einen Grossteil dieses Materials. So findet sich aktuell nur noch im hintersten Winkel vereinzelt Gerät, das auf vergangene, kriegerisch orientierte Zeiten hinweist. Weggeräumt wurde unter anderem auch Babypuder und seit 15 Jahren abgelaufenes Desinfektionsmittel, wie ein Mitglied der Betreuungsgruppe schmunzelnd berichtet. Auch die riesigen Wassertanks, die früher ein Überleben abgeschnitten von der Aussenwelt hätten ermöglichen sollen, wurden ausgebaut.



Stefan Cotting, Chef der Betreuung, erklärt die neue Aufgabe der Betreuungsstelle «Einschlag» in Bettlach.

Beschaffung von Schmutzwasserpumpen

Nach den diversen Hochwassern des vergangenen Sommers fand eine gemeinsame Situationsanalyse der Vertragsgemeinden der regionalen Bevölkerungs- und Zivilschutzorganisation statt. In diesem Zusammenhang stellte die Verantwortlichen fest, dass es unter anderem an geeignetem Pumpenmaterial fehlt, mit denen auch stark verschmutztes Wasser abgeführt werden kann. Die vorhandenen Aggregate stossen bei erwähntem Wasser an ihre Leistungsgrenzen respektive verstopfen sehr schnell.

Die Gemeinderatskommission Grenchen sowie die beiden Vertragsgemeinden Bettlach und Selzach stimmten im Sinne einer Sofortmassnahme der Beschaffung von neuen Schmutzwasserpumpen zu. Das Modul

setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen: Zwei Schmutzwasserpumpen, ein Wassersauger, ein Notstromaggregat sowie elektrisches Zubehör. Zum Transport der Wasserwehrmodule werden drei Anhänger des Zivilschutzes umgebaut. Mit dem neuen Material können auch die Feuerwehren unterstützt werden.

Uniform für alle

Die Regionale Zivilschutzorganisation gibt ab 1. Januar 2008 allen Dienstleistenden das persönliche Material ab. Dies beinhaltet unter anderem die olivgrünen Hosen, die olivgrün-orange Jacke und die dazupassende Mütze. Mit dieser Massnahme soll die Einsatzbereitschaft erhöht werden.

Gesucht / Vakanzen

Die RZSO Grenchen kann den Dienstleistenden folgende Aufgaben vergeben:

- Materialwarte
- Anlagewarte
- Kochgehilfen
- KGS-Spezialisten
- Verkehrshelfer
- Fahrer (Puch-Toyota)

Interessierte melden sich bei:

Amt für Zivilschutz/Quartieramt
Postfach 1262
Simplonstr. 6
CH 2540 Grenchen
Telefon: +41 32 654 75 00
Telefax: +41 32 654 75 01
E-Mail: zivilschutz@grenchen.ch

Dienstanlässe der RZSO Grenchen 2008

In den Mund gelegt...

Dienstanlass	Datum	BZG Art.
Fachgebiet / Führung (Kdo)		
WK Führung Kdo 1	18. Jan.	36
WK Führung Kdo 2 (inkl. Infoabend für ZS- Rekruten)	14. März	36
WK Führung Kdo 3	24. Okt.	36
WK Führung Kdo 4 (Entlassung aus ZSpfl. Jg. 1968)	25. Nov.	36
Fachgebiet / Logistik, Sachbereich Anlagewartung		
WK Logistik 3 (Anlagenwartung)	13. Feb.	36
WK Logistik 4 (Anlagenwartung)	03. April	36
WK Logistik 5 (Anlagenwartung)	04. Juni	36
WK Logistik 6 (Anlagenwartung)	11. Aug.	36
WK Logistik spez. 24h Probelauf Notstromagg.	11.+12. Aug.	36
WK Logistik spez. (Anlw / GOPS Grenchen)	12.-14. Aug.	36
WK Logistik 1 (Anlagenwartung) und WK Logistik spez. (Anlw SR Selzach)	22.+23. Okt.	36
WK Logistik 2 (Anlagenwartung)	03. Dez.	36
Fachgebiet / Logistik, Sachbereich Material /Verpfl.		
WK Logistik 1 (Materialwartung)	21.-24. April	36
WK Logistik 2 (Materialwartung)	05.-08. Mai	36
WK Logistik 3 (Materialwartung)	18.-21. Aug.	36
WK Logistik 4 (Materialwartung)	28. Aug.-2.Sept.	36
WK Logistik 5 (Materialwartung)	10.-14. Nov.	36
WK Logistik (Materialinventar Küchen / Verpfl.stao überprüfen)	16.+17. Jan.	36
Fachgebiet / Führungsunterstützung (ehe. Uem - Na)		
WK FU (Info / Presse) Rapport 1. der Infogruppe	17. Jan	36
KVK FU (oberstes Kader)	5. Feb.	36
WK FU 1(Sirenentest)	06. Feb.	36
KVK FU (Kader)	29. Aug.	36
WK FU 2	05. Sept.	36
WK FU (Info / Presse) Rapport 2. der Infogruppe	16. Sept.	36
WK FU (1. Staffel Ordner, Kata-Daten / PSK-Daten)	03.-07.Nov.	36
Fachgebiet / Einsatz (Unterstützung - Pionier / KGS)		
KVK WK Einsatz (Kulturgüterschutz - KGS)	02. Mai	36
WK Einsatz (Kulturgüterschutz - KGS) 1	05.-09. Mai	36
WK Einsatz (Kulturgüterschutz - KGS) 2 inkl. KVK	25. -29. Aug.	36
KVK Einsatz Ustü 1(Unterstützung - Pioniere)	25. April	36
WK Einsatz Ustü 1(Unterstützung - Pioniere)	28.-30. April	36
KVK Einsatz Ustü 2(Unterstützung - Pioniere)	22. Aug.	36
WK Einsatz Ustü 2(Unterstützung - Pioniere)	25.-27. Aug.	36
Fachgebiet / Schutz u Betreuung (Bev S)		
WK Schutz u Betreu 1 (Weinberg, Kastels)	26.-30. Mai	36
WK Schutz u Betreu 2 (Weinberg, Kastels, Bettlach)	30.6.-04.Juli	36
WK Schutz u Betreu 3 (Weinberg, Kastels, Bettlach)	18.-22. Aug.	36
WK Schutz u Betreu 4 (Weinberg, Kastels)	15.-19. Sept.	36
WK Schutz u Betreu 5 (Weinberg, Kastels)	10.-14. Nov.	36
<small>Verschiebedatum für die AdZS (Platzzahl begrenzt)</small>		
Einsätze zu G. der Gemeinschaft / Spezialausbildung		
Einsatz (Vrkh Fasnachtsanlässe)	31.1.+03. Feb	27c
Einsatz (PSK 1.+2.Teil)	abgesagt	27c
<small>(entfällt zG. Euro 08, findet voraussichtlich 09 wieder statt)</small>		
WK Einsatz (Ausbildung Vrkh durch Stadt-Polizei)	14. Mai	36
Einsatz Fussball - Euro 2008 (betroffene AdZS werden mit spez. Schreiben Kanton Solothurn bedient, ca. 60% unseres Bestandes)3x1 Woche	07.-29. Juni	27c
Einsatz (Vrkh Chürbisnacht)	31. Okt.	27c
WK Logistik (Ausbildung Fahrer auf Puch / Toyota)	04.-05.Nov.	36

Details zu den Wiederholungskursen sind auf unserer Homepage
www.zivilschutz-grenchen.ch zu finden.

Herausgeberin: Amt für Zivilschutz, Simplonstr. 6, 2540 Grenchen, Tel. 032 654 75 00, zivilschutz@grenchen.ch
Redaktion: Mediengruppe der Regionalen Zivilschutzorganisation Grenchen, Satz und Druck: riem druck grenchen



Der Kanton verfolgt aufmerksam die Aktivitäten der Zivilschutzorganisationen



Bei genauer Betrachtung, egal wie und was ...



Es muss alles in diesem Ordner platz haben!!



Wie schaff ich die ganzen Unwetter in diesen kleinen Ordner?